

# Rhein-Erft-Kreis

Der Landrat

## NIEDERSCHRIFT

zur 9. Sitzung des

### Kreistages

am Donnerstag, den 16.02.2006

im KT E.1 (großer Sitzungssaal) im Kulturgebäude der Kreisverwaltung,  
Willy-Brandt-Platz 1, 50126 Bergheim.

Sitzungsbeginn: 17:05 Uhr

Sitzungsende: 22:22 Uhr

Ausschussvorsitzender:

Landrat Stump, Werner

#### Anwesend:

##### CDU

Mitglied:	Breuer, Christel	
Mitglied:	Dr. Cremer, Sabine Gertrud	
Mitglied:	Fabian, Gerd	
Mitglied:	Faßbender, Heinz Everhard	
Mitglied:	Golland, Gregor	
Mitglied:	Grebe, Karl-Heinz	
Mitglied:	Harren, Willy	
Mitglied:	Hein, Gregor	
Mitglied:	Kauffels, Lothar	
Mitglied:	Klinge, Hermann-Josef	
Mitglied:	Klöpper MdL, Rita	ab 17.15 Uhr
Mitglied:	Küpper, Heinz	
Mitglied:	Lindemann, Irmtraud	
Mitglied:	Meier, Jörn	
Mitglied:	Meyer, Karin	
Mitglied:	Nahlen, Karl-Peter	ab 17.17 Uhr
Mitglied:	Naumann, Joachim	
Mitglied:	Nießen, Jakob	
Mitglied:	Ripp, Bernhard	
Mitglied:	Schmalen, Michael	
Mitglied:	Schmitz, Hans-Theo	bis 18.00 Uhr
Mitglied:	Schmitz, Wilhelm	
Mitglied:	Toth, Irmtraud	
Mitglied:	Tschepe, Heidemarie	
Mitglied:	Welskop-Deffaa, Eva Maria	
Mitglied:	Wiecki, Michael	
Mitglied:	Zylajew MdB, Willi	

**SPD**

Mitglied:	Bohlen, Bernd	ab 17.15 Uhr
Mitglied:	Ebert, Klaus	
Mitglied:	Eilenberger, Hans Günter	
Mitglied:	Dr. Faßbender, Kai	bis 20.50 Uhr
Mitglied:	Fuß, Hardy	
Mitglied:	Held, David	
Mitglied:	Hunke, Paul-Dieter	bis 21.53 Uhr
Mitglied:	Kings, Josef	
Mitglied:	Kühn-Mengel MdB, Helga	ab 17.21 Uhr
Mitglied:	Latak, Helmut	bis 20.50 Uhr
Mitglied:	Lennartz, Klaus	ab 18.00 Uhr
Mitglied:	Peltzer, Lotte	
Mitglied:	Reiners, Hans-Günter	bis 21.58 Uhr
Mitglied:	Reinhardt, Bert	bis 21.58 Uhr
Mitglied:	Reinkemeier, Ernst	
Mitglied:	Dr. Rolle, Jürgen	
Mitglied:	Rusch, Marita	
Mitglied:	Schütz, Christa	bis 19.03 Uhr
Mitglied:	Steingräber, Martin	
Mitglied:	Uebach, Rolf	
Mitglied:	van den Berg, Guido	
Mitglied:	Wagner, Anton Richard	

**GRÜNE**

Mitglied:	Bortlitz-Dickhoff, Johannes
Mitglied:	Demgensky, David
Mitglied:	Lambertz, Doris
Mitglied:	Lambertz, Horst
Mitglied:	Dr. Mertens, Monika
Mitglied:	Warnecke, Rüdiger

**FDP**

Mitglied:	Bombis, Ralph
Mitglied:	Breunsbach, Ingeborg
Mitglied:	Dudzus, Harald
Mitglied:	Engel MdL, Horst
Mitglied:	Pohlmann, Christian
Mitglied:	Weingarten, Karl-Heinz

**Verwaltung:** Kreisdirektorin Dauber, Cremer, Tirre, Kohlmann, Weitfeld, Frau Groß, Frau Nettessheim

**Schriftführer:** Ulhaas

**Es fehlten entschuldigt:** Dr. Kösters (CDU), Mechernich (CDU), Schnäpp (CDU), Bubacz (SPD), Frau Dr. Seydel (GRÜNE)

Der Vorsitzende, Landrat Stump, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen worden ist.

Er begrüßt die Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung Rhein-Erft, Frau Schmitt-Sausen, die zu TOP 5 „Tätigkeitsbericht der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Erft“ vortragen wird.

Die Tagesordnung wird um folgende Punkte erweitert:

TOP 19.7 „Vogelgrippe in Deutschland“ und

TOP 19.8 „K 37 n (Südümgehung Bedburg) von Kreisel Erft bis Adolf-Silverberg-Straße“

- einstimmig -

Ferner liegen zu

TOP 6 „Ausschussumbesetzungen“

TOP 7 „Gremienumbesetzungen“

TOP 19.1 „Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes“ und

TOP 19.5 „Resolution des Kreistages zur Erhöhung der Wertgrenzen für beschränkte Ausschreibungen“

Tischvorlagen vor.

## Tagesordnung:

1. Öffentlicher Teil
1. Einführung und Verpflichtung von neuen Kreistagsabgeordneten
2. EinwohnerInnen-Fragestunde
3. Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung und ihrer Anlagen einschließl. Stellenplan für das Haushaltsjahr 2006 42/2006
4. Investitionsprogramm 2005- 2009 (Entwurf) 43/2006
5. Tätigkeitsbericht der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Erft  
- Antrag der GRÜNE Kreistagsfraktion vom 17.01.06 - 29/2006
6. Ausschuss- und Gremienbesetzungen  
- Antrag der GRÜNE-Kreistagsfraktion vom 16.01.06 -  
- Anträge der CDU-Kreistagsfraktion vom 17.01.06 und 16.02.06 -  
- Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 19.01.06 - 30/2006
7. Vertretung des Rhein-Erft-Kreises im Verwaltungsrat der Kreissparkasse Köln und im Aufsichtsrat der Heinrich-Meng-Institut gGmbH;  
Wahl einer Nachfolgerin/eines Nachfolgers 35/2006
8. Prüfung der Jahresrechnung 2004 und Entlastung des Landrates 15/2006
9. Ergebnis der Integrierten Gesamtverkehrsplanung (IGVP) NRW;  
1. Straßenbauvorhaben (Vergleich des VEP (Verkehrsentwicklungsplan) des Kreises mit der IGVP)  
2. Schienenvorhaben 18/2006
10. 12. Änderung des Regionalplans für den Regierungsbezirk Köln, Teilabschnitt Region Köln - Siedlungsbereich Hürth-Hermülheim  
Stellungnahme des Rhein-Erft-Kreises 405/2005
11. Finanzierung von Schulbaumaßnahmen, Sanierung, Instandsetzung und Betrieb von kreiseigenen Schulen 179/2005 3. Ergänzung
12. Schulbaumaßnahmen;  
Ausschreibungsbestandteil 399/2005
13. Erhöhung des Stundenkontingents der sozialpädagogischen Familienhilfe 415/2005
14. Mitgliederwechsel in der Kommunalen Gesundheitskonferenz  
Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein 404/2005
15. Zustimmung zur Leistung überplanmäßiger Ausgaben bei den Haushaltsstellen  
1.413.7300 „Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft/Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung - außerhalb von Einrichtungen“, 1.482.7860 bis 1.482.7865 „Ausgaben nach dem SGB II für die Bundesagentur für Arbeit“ sowie 1.485.7810 „Grundsicherungsleistungen - außerhalb von Einrichtungen“ 416/2005
16. Erhalt und Ausbau der Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW im Rhein-Erft-Kreis  
- Antrag der GRÜNE Kreistagsfraktion vom 20.12.05 - 417/2005
17. Ratsinformationssystem  
- Antrag der GRÜNE Kreistagsfraktion vom 17.01.06 - 28/2006  
Digitaler Kreistag  
- Anfrage der FDP-Kreistagsfraktion vom 25.01.06 - 39/2006  
39/2006 1. Ergänzung
18. Sachstandsbericht der „Küpper-Kommission“  
- Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 24.01.06 - 37/2006

- |       |  |                                 |
|-------|--|---------------------------------|
| 19.   | <b>Zukunft des Papsthügels</b><br>- Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 31.01.06 -  | 41/2006                         |
| 19.1. | <b>Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes (VEP) des Rhein-Erft-Kreises</b>  | 396/2005                        |
| 19.2. | <b>Gleichbehandlung der Kreistagsfraktionen</b><br>- Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 02.02.06 -   | 46/2006<br>46/2006 1. Ergänzung |
| 19.3. | <b>Beauftragung des Rechnungsprüfungsamtes mit der Überprüfung der Kostenentwicklung im Bereich der Jugendhilfe</b><br>- Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 02.02.06 - | 47/2006                         |
| 19.4. | <b>Resolution - Rücknahme der vom Land geplanten Mittelkürzungen für die Frauenhäuser</b><br>- Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 02.02.06 -                           | 48/2006                         |
| 19.5. | <b>Resolution des Kreistages zur Erhöhung der Wertgrenzen für beschränkte Ausschreibungen</b><br>- Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 02.02.06 -                       | 49/2006                         |
| 19.6. | <b>Versorgungskonzept der Deutschen Post für den Rhein-Erft-Kreis</b><br>- Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 09.02.06 -   | 52/2006                         |
| 19.7. | <b>Vogelgrippe in Deutschland - Pandemieplanung für den Rhein-Erft-Kreis</b><br>- Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 15.02.06 -  | 56/2006                         |
| 19.8. | <b>K 37n (Südumgehung Bedburg) von Kreisel Erft bis Adolf-Silverbergstraße hier: Abschluss einer Eisenbahnkreuzungsvereinbarung</b>                                      | 53/2006                         |
| 20.   | <b>Berichte über Beratungsergebnisse von Gremien, in denen der Rhein-Erft-Kreis vertreten ist</b>  |                                 |
| 21.   | <b>Mitteilungen</b>  |                                 |
| 22.   | <b>Anfragen</b>  |                                 |

- II. **Nichtöffentlicher Teil**
- 23. **Grunderwerb für die Durchführung des Landschaftsplanes (LP) 4 „Zülpicher Börde“ im Wege des Tausches der kreiseigenen Grundstücke Gemarkung Friesheim, Flur 2, Flurstücke 86 (Größe: 45.110 m<sup>2</sup>) und 190 (Größe: 17.684 m<sup>2</sup>)** **8/2006**
- 24. **Berichte über Beratungsergebnisse von Gremien, in denen der Rhein-Erft-Kreis vertreten ist**
- 24.1. **Berichte zur 103. und 104. Aufsichtsratssitzung der GVG Rhein-Erft**
- 24.2. **Gremiensitzungen beim Erftverband 2005**
- 25. **Mitteilungen**
- 25.1. **K 25n, Ortsumgehung Frechen-Buschbell; Verwaltungsvereinbarung zur Kreuzung der BAB A4 hier: Kostenfortschreibung** **535/2002 2. Ergänzung**
- 26. **Anfragen**

**I. Öffentlicher Teil****1. Einführung und Verpflichtung von neuen Kreistagsabgeordneten**

Landrat Stump führt die Kreistagsmitglieder Frau Rusch (SPD) und Herrn Demgensky (GRÜNE) in ihr Amt ein und verpflichtet sie.

**2. EinwohnerInnen-Fragestunde**

Es werden keine Fragen von anwesenden EinwohnerInnen gestellt.

**3. Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung und ihrer Anlagen einschließl. Stellenplan für das Haushaltsjahr 2006**

**42/2006**

Kreistag	16.02.2006	Einstimmig, o Enthaltung(en)
----------	------------	------------------------------

Nach der Haushaltsrede des Landrates (siehe Anlage 1) beschließt der Kreistag:

Der Entwurf der Haushaltssatzung und ihrer Anlagen – einschließlich Stellenplan – für das Haushaltsjahr 2006 wird zur Beratung an die Fachausschüsse und an den Kreisausschuss verwiesen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig**

Die Sitzung wird einstimmig von 17.47 Uhr bis 17.53 Uhr unterbrochen.

**4. Investitionsprogramm 2005- 2009 (Entwurf)**

**43/2006**

Kreistag	16.02.2006	Einstimmig, o Enthaltung(en)
----------	------------	------------------------------

**Beschluss:**

Das Investitionsprogramm 2005 - 2009 (Entwurf) wird zur Kenntnis genommen und soll - soweit erforderlich - in den Fachausschüssen/im Kreisausschuss beraten werden. Die abschließende Beratung und Beschlussfassung durch den Kreistag muss spätestens in der Sitzung über die Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2006 (als gesonderter Tagesordnungspunkt) erfolgen (§ 83 Abs. 5 GO NRW).

**Beratungsergebnis: Einstimmig**

**5. Tätigkeitsbericht der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Erft  
- Antrag der GRÜNE Kreistagsfraktion vom 17.01.06 -**

**29/2006**

Kreistag	16.02.2006	Zur Kenntnis genommen
----------	------------	-----------------------

Die Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung Rhein-Erft, Frau Schmitt-Sausen, trägt zu diesem Punkt vor (siehe Anlage 2) und bietet an, den Fraktionen jeweils für weitere Gespräche zur Verfügung zu stehen.

Anschließend beantwortet sie noch einige Fragen von den KT-Mitgliedern Fuß (SPD), Frau Dr. Mertens (GRÜNE), Zylajew MdB (CDU), Dudzus (FDP), Warnecke (GRÜNE) und Engel (FDP).

KT-Mitglied Fuß (SPD) führt aus, dass es sicher der richtige Weg wäre, den Stand der Wirtschaftsförderung des Rhein-Erft-Kreises in den zuständigen Gremien zu diskutieren. Dies wären der Ausschuss für Kreisentwicklungsplanung und der Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung. Er schlägt vor, die Ersteller des PROGNOSE-Gutachtens in diese Gremien einzuladen.

Landrat Stump sagt zu, dass man zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Kreisentwicklungsplanung die Fa. PROGNOSE AG einladen werde und diese ihre Bewertung/Studie genauer vorstellen könne. Weiterhin werde auch die Wirtschaftsförderung Rhein-Erft zu diesem Vortrag eingeladen, um auch abzustimmen, wie zukünftig weiter verfahren werden solle.

Mit diesem Verfahrensvorschlag sind die Fraktionen einverstanden.

KT-Mitglied Fuß (SPD) gibt folgende persönliche Erklärung zu Protokoll: „Herr Zylajew hat, weil ihm mein Beitrag nicht gefallen hat, was unschwer zu erkennen war, meine berufliche Reputation in Zweifel gezogen. Wenn sie das einzureißen lassen gedenken, werde ich mich darauf einstellen. Wie ich mich darauf einstellen werde, wird ihnen nicht gefallen.“

**6. Ausschuss- und Gremienbesetzungen  
- Antrag der GRÜNE-Kreistagsfraktion vom 16.01.06 -  
- Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 17.01.06 und 16.02.06 -  
- Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 19.01.06 -**

**30/2006**

Kreistag	16.02.2006	Einstimmig, o Enthaltung(en)
----------	------------	------------------------------

Die Kreistagsmitglieder wählen:

Jugendhilfeausschuss:

Helmut Montag (s.B. GRÜNE) neues ordentliches Mitglied.

Frau Kirstin Köcher (s.B. GRÜNE) stellvertretendes Mitglied anstelle von Helmut Montag (s.B. GRÜNE)

Schulausschuss:

Kreistagsabgeordneter Johannes Bortlitz-Dickhoff (GRÜNE) 2. stellvertretendes Mitglied anstelle von Frau Kreistagsabgeordneter Doris Lambertz (GRÜNE).

Frau Kreistagsabgeordnete Doris Lambertz (GRÜNE) 3. stellvertretendes Mitglied anstelle von Uwe Walter (s.B. GRÜNE).

Kulturausschuss:

Kreistagsabgeordneter Martin Steingräber (SPD) ordentliches Mitglied anstelle von Bernd Niespodziany (s.B. SPD).

Alle übrigen Stellvertreter der SPD-Fraktion rücken um den freigewordenen Platz nach oben.

Kreistagsabgeordneter David Demgensky (GRÜNE) 1. stellvertretendes Mitglied anstelle von Frau Kreistagsabgeordnete Dr. Friederike Seydel (GRÜNE).

Frau Kreistagsabgeordnete Dr. Friederike Seydel (GRÜNE) 2. stellvertretendes Mitglied.

Sozialausschuss:

Das bisher stellvertretende Ausschussmitglied Frau Kreistagsabgeordnete Welskop-Deffaa (CDU) rückt auf den ordentlichen Platz von Frau Matuszynski (s.B. CDU) auf.

Die nachfolgenden Stellvertreter der CDU-Fraktion rücken dadurch eine Position nach oben.

Bernd Niespodziany (s.B. SPD), stellvertretendes Mitglied, scheidet aus.

Alle übrigen Stellvertreter rücken um den freigewordenen Platz nach oben.

Kreistagsabgeordneter Johannes Bortlitz-Dickhoff (GRÜNE) ordentliches Mitglied.

Frau Kirstin Köcher (s.B. GRÜNE) 1. stellvertretendes Mitglied.

Kreistagsabgeordneter Rüdiger Warnecke (GRÜNE) 2. stellvertretendes Mitglied.

Michael Herwartz (s.B. GRÜNE) scheidet aus.

Ausschuss für Finanzwesen, Verwaltungsreform und IT

Frau Carola Ewen-Blech (s.B. SPD), Auf dem Vorst 48, 50171 Kerpen, ordentliches Mitglied anstelle von Bernd Niespodziany (s.B. SPD).

Polizeibeirat

Hans Krings (s.B. SPD), Buchenhöhe 1, 50169 Kerpen, stellvertretendes Mitglied anstelle von Bernd Niespodziany (s.B. SPD).

**Beratungsergebnis:      Einstimmig**

**7. Vertretung des Rhein-Erft-Kreises im Verwaltungsrat der Kreissparkasse Köln und im Aufsichtsrat der Heinrich-Meng-Institut gGmbH;  
Wahl einer Nachfolgerin/eines Nachfolgers  
35/2006**

Kreistag	16.02.2006	Einstimmig, o Enthaltung(en)
----------	------------	------------------------------

**Beschluss:**

1. Der Kreistag des Rhein-Erft-Kreises schlägt der Verbandsversammlung des Zweckverbandes für die Kreissparkasse Köln Herrn Willy Moll als Nachfolger von Frau Wilma Matuszynski zur Wahl in den Verwaltungsrat der Kreissparkasse Köln als stellvertretendes Mitglied vor.
2. Der Kreistag des Rhein-Erft-Kreises wählt Herrn Gregor Golland als Nachfolger von Frau Wilma Matuszynski in den Aufsichtsrat der Heinrich-Meng-Institut gGmbH.

**Beratungsergebnis: Einstimmig**

**8. Prüfung der Jahresrechnung 2004 und Entlastung des Landrates**

**15/2006**

Kreisausschuss	02.02.2006	Einstimmig, o Enthaltung(en)
Kreistag	16.02.2006	Einstimmig, o Enthaltung(en)

KT-Mitglied Lennartz (SPD) gibt seinen Bericht in Funktion als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses zur Niederschrift (siehe Anlage 3) und beantragt die Entlastung des Landrates.

Der Landrat lässt getrennt über die beiden Ziffern abstimmen:

**Beschluss:**

1. Gemäß § 53 Abs. 1 KrO NW in Verbindung mit § 94 Abs. 1 GO NW wird die geprüfte Jahresrechnung des Rhein-Erft-Kreises für das Haushaltsjahr 2004 beschlossen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig**

**Beschluss:**

2. Dem Landrat wird Entlastung für das Haushaltsjahr 2004 erteilt.

**Beratungsergebnis: Einstimmig**

Landrat Stump nimmt an der Abstimmung zu Ziffer 2 nicht teil.

9. **Ergebnis der Integrierten Gesamtverkehrsplanung (IGVP) NRW;**  
**1. Straßenbauvorhaben (Vergleich des VEP (Verkehrsentwicklungsplan) des Kreises mit der IGVP)**  
**2. Schienenvorhaben**

**18/2006**

Kreisausschuss	02.02.2006	Einstimmig, o Enthaltung(en)
Kreistag	16.02.2006	Einstimmig, o Enthaltung(en)

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Stellungnahme des Rhein-Erft-Kreises i.d.F. vom 02.02.06 an die Bezirksregierung Köln abzugeben.
2. Die Regionalratsmitglieder des Rhein-Erft-Kreises werden gebeten, das Ergebnis der Erörterungen zu diesem Themenkomplex in die Beratungen des Regionalrates einzubringen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig**

10. **12. Änderung des Regionalplans für den Regierungsbezirk Köln, Teilabschnitt Region Köln - Siedlungsbereich Hürth-Hermülheim**  
**Stellungnahme des Rhein-Erft-Kreises**

**405/2005**

Ausschuss für Kreisentwicklungsplanung	19.01.2006	Einstimmig, o Enthaltung(en)
Kreisausschuss	02.02.2006	Einstimmig, o Enthaltung(en)
Kreistag	16.02.2006	Einstimmig, o Enthaltung(en)

**Beschluss:**

Zur 12. Änderung des Regionalplanes für den Regierungsbezirk Köln, Teilabschnitt Region Köln - Siedlungsbereich Hürth-Hermülheim - werden keine Anregungen und Bedenken vorgebracht.  
 Die Verwaltung wird beauftragt, dies fristgerecht der Bezirksregierung Köln mitzuteilen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig**

## 11. Finanzierung von Schulbaumaßnahmen, Sanierung, Instandsetzung und Betrieb von kreiseigenen Schulen

### 179/2005 3. Ergänzung

Schulausschuss	25.01.2006	Verwiesen
Kreisausschuss	02.02.2006	Mehrheitlich dafür
Kreistag	16.02.2006	Mehrheitlich dafür

KT-Mitglied Zylajew MdB (CDU) gibt zu Protokoll: „Wir haben im Ältestenausschuss, wo wir interfraktionell darüber beraten haben, natürlich überlegt, ob man Lose hier bilden kann – kleinere Einheiten bilden kann. Hier spielt sowohl die Wirtschaftlichkeit also auch das Vergaberecht mit. Das haben wir abgewogen. Wir haben uns sehr zu meinem eigenen Bedauern dann nicht durchringen können, in kleineren Losen zu vergeben, sondern uns für ein Gesamtlos entschieden.“

Landrat Stump lässt getrennt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

#### Beschluss:

- Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung zur Realisierung von Schulbaumaßnahmen, Sanierung, Betrieb und Finanzierung der folgenden kreiseigenen Schulen:
  - Berufskolleg Bergheim mit Außenstelle Frechen
  - Adolf-Kolping-Berufskolleg
  - Nell-Breuning-Berufskolleg (ohne Dreifachsporthalle)
  - Karl-Schiller-Berufskolleg
  - Goldenberg-Berufskolleg mit Außenstelle Wesseling
  - Maria-Montessori-Schule
  - Peter-Petersen-Schule
  - Milos-Sovak-Schule
  - Heinrich-Böll-Schule
  - Albert-Einstein-Schule
 im Rahmen eines Public-Private-Partnership-Modells (PPP) durchzuführen.

Zur Begleitung des Ausschreibungsverfahrens wird eine Lenkungsgruppe, bestehend aus Verwaltung und Politik, eingesetzt.

**Beratungsergebnis:** beschlossen mit 39 Stimmen (CDU, GRÜNE, FDP, Landrat) bei 20 Gegenstimmen (SPD)

#### Beschluss:

Bei der Durchführung des Ausschreibungsverfahrens sind alle rechtlich zulässigen Möglichkeiten auszuschöpfen, die eine Einbindung des regionalen Handwerks, sowie kleinerer und mittlerer Unternehmen ermöglichen.

**Beratungsergebnis:** einstimmig

#### Beschluss:

- Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, den Umfang der erforderlichen Bestandsaufnahme festzulegen und die Leistungen auszuschreiben. Ebenfalls sollen die zur Durchführung des Ausschreibungs- und Vergabeverfahrens notwendigen Beratungsleistungen ausgeschrieben und der Vergabebeschluss vorbereitet werden.

**Beratungsergebnis:** beschlossen mit 39 Stimmen (CDU, GRÜNE, FDP, Landrat) bei 20 Gegenstimmen (SPD)

**12. Schulbaumaßnahmen;  
Ausschreibungsbestandteil**

**399/2005**

Schulausschuss	25.01.2006	Verwiesen
Kreisausschuss	02.02.2006	Einstimmig, o Enthaltung(en)
Kreistag	16.02.2006	Einstimmig, o Enthaltung(en)

**Beschluss:**

Zur Sicherstellung einer optimalen Schulraumversorgung u.a. auch bei einem PPP-Betreibermodell ist es erforderlich, dass der Rhein-Erft-Kreis erklärt, welche Maßnahmen an und in den Schulgebäuden der Betreiber schon jetzt in seiner Kalkulation zu berücksichtigen hat. Die Durchführung aller dieser Maßnahmen obliegt dem Betreiber. Den Maßnahmen 2, 4 und 5 spricht der Rhein-Erft-Kreis eine große Dringlichkeit zu; er geht davon aus, dass der Betreiber sie unverzüglich nach dem Zuschlag umsetzt. Die Maßnahme 1 ist erforderlich und deshalb vom Betreiber in seine Kalkulation aufzunehmen. Sie ist spätestens nach den Maßnahmen 2, 4 und 5 durchzuführen.

In dem noch abzuschließenden Vertrag zwischen dem Rhein-Erft-Kreis und dem Betreiber sind Bestimmungen darüber zu schaffen, wie in späteren Jahren neben dem Betrieb Sanierungs-, Instandsetzungsmaßnahmen und weitere Baumaßnahmen gesichert werden.

Während der langen Laufzeit des Vertrages kommt es naturgemäß zu Änderungen in und an den Gebäuden, die eine Reaktion auf geänderte Schülerzahl, auf die Änderung von Ausbildungsrichtlinien, Veränderung von Ausbildungsgängen oder sonstige gesetzliche Vorschriften u.a. darstellen. Insoweit muss der anzustrebende Vertrag mit dem Betreiber ausdrücklich die Möglichkeit beinhalten, dass Maßnahmen an und in Schulgebäuden auch außerhalb der schon vorhandenen Liste „Baumaßnahmen, Sanierungen, Instandsetzungen aller kreiseigenen Schulen“ (sog. Prioritätenliste) gesichert sind.

**Das Verzeichnis der zwingend erforderlichen Maßnahmen:**

1.  
Am Berufskolleg in Bergheim sind sieben Parkplätze zu errichten.
2.  
Am Berufskolleg in Brühl sind sechs Pavillonklassen zu erstellen. Sie haben in ihrer Klassengröße  $2,25 \text{ qm (je Schüler)} \times 31 \text{ (Klassenfrequenzhöchstwert)} = 70 \text{ qm}$  zu entsprechen. Die Schulbaurichtlinien finden Anwendung.
4.  
An dem Schulgebäude in Frechen, An der Mergelskaul 22, werden sechs Pavillonklassen angebaut; vorerst entfallen drei auf die Außenstelle des Berufskollegs Bergheim, drei auf die Förderschule. Die Klassengrößen sollen einheitlich bei je 70 qm liegen, um die Beweglichkeit bei der Nutzung zu verbessern. Die Schulbaurichtlinien finden hier ebenfalls Anwendung.
5.  
Die integrierte Übungswohnung mit Therapiebereich und die in der Sachdarstellung genannten baulichen Maßnahmen sind an der Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung in Brühl-Heide erforderlich.

**Beratungsergebnis: Einstimmig**

**13. Erhöhung des Stundenkontingents der sozialpädagogischen Familienhilfe  
415/2005**

Jugendhilfeausschuss	25.01.2006	13 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)
Kreisausschuss	02.02.2006	Einstimmig, 0 Enthaltung(en)
Kreistag	16.02.2006	Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der bestehenden vertraglichen Vereinbarung mit dem Sozialpädagogischen Zentrum ab dem 01.03. 2006 ein Stundenkontingent von 150 Fachstunden für ambulante Erziehungshilfen im Bereich der sozialpädagogischen Familienhilfe (SPFH) zu vereinbaren.

**Beratungsergebnis: Einstimmig**

**14. Mitgliederwechsel in der Kommunalen Gesundheitskonferenz  
Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein**

**404/2005**

Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und Familie	26.01.2006	Einstimmig, 0 Enthaltung(en)
Kreisausschuss	02.02.2006	Einstimmig, 0 Enthaltung(en)
Kreistag	16.02.2006	Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt, mit sofortiger Wirkung Herrn Dr. med. Klaus Schloter, St.-Thomas-Weg 25, 50389 Wesseling, als stellvertretendes Mitglied der Kommunalen Gesundheitskonferenz des Rhein-Erft-Kreises abzurufen und an seiner Stelle Herrn Edgar Daubach, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Aachener Straße 534, 50226 Frechen, als stellvertretendes Mitglied in die Gesundheitskonferenz zu berufen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig**

15. **Zustimmung zur Leistung überplanmäßiger Ausgaben bei den Haushaltsstellen 1.413.7300 „Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft/Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung - außerhalb von Einrichtungen“, 1.482.7860 bis 1.482.7865 „Ausgaben nach dem SGB II für die Bundesagentur für Arbeit“ sowie 1.485.7810 „Grundsicherungsleistungen - außerhalb von Einrichtungen“**

**416/2005**

Kreistag	16.02.2006	Einstimmig, o Enthaltung(en)
----------	------------	------------------------------

**Beschluss:**

Der Kreistag genehmigt die nachstehende von Kreisdirektorin Dauber und KA-Mitglied Fuß (SPD) am 28.12.05 gem. § 50 Abs. 3 KrO NW gefasste Dringlichkeitsentscheidung:

Gem. § 82 Abs. 1 GO wird die Zustimmung zur Leistung überplanmäßiger Ausgaben bei den Haushaltsstellen

1.413.7300 „Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft/Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung-außerhalb von Einrichtungen“ in Höhe von 513.000 EUR,  
1.482.7860 bis 1.482.7865 „Ausgaben nach dem SGB II für die Bundesagentur für Arbeit“ in Höhe von 6.270.000 EUR,  
1.485.7810 „Grundsicherungsleistungen – außerhalb von Einrichtungen“ in Höhe von 1.760.000 EUR,  
d.h. insgesamt 8.543.000 EUR erteilt. Deckung liegt vor.

**Beratungsergebnis: Einstimmig**

16. **Erhalt und Ausbau der Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW im Rhein-Erft-Kreis**  
- Antrag der GRÜNE Kreistagsfraktion vom 20.12.05 -

**417/2005**

Kreistag	16.02.2006	Verwiesen
Kreisausschuss	27.04.2006	

KT-Mitglied Frau Lambertz (GRÜNE) beantragt diesen Punkt in die Haushaltsplanberatungen zu verweisen.

- einstimmig -

17. **Ratsinformationssystem**  
- Antrag der GRÜNE Kreistagsfraktion vom 17.01.06 -  
28/2006

**Digitaler Kreistag**  
- Anfrage der FDP-Kreistagsfraktion vom 25.01.06 -  
39/2006 und 39/2006 1. Ergänzung

Kreistag	16.02.2006	Zur Kenntnis genommen
----------	------------	-----------------------

Der Kreistag nimmt die Mitteilungsvorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

18. **Sachstandsbericht der „Küpper-Kommission“**  
- Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 24.01.06 -  
37/2006

Kreistag	16.02.2006	
----------	------------	--

An einer Diskussion beteiligen sich die KT-Mitglieder Fuß (SPD), Schmalen (CDU), Bortlitz-Dickhoff (GRÜNE) und Warnecke (GRÜNE).

19. **Zukunft des Papsthügels**  
- Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 31.01.06 -  
41/2006

Kreistag	16.02.2006	Zur Kenntnis genommen
----------	------------	-----------------------

Der Kreistag nimmt die Information (Pressemitteilung) der Landesregierung „Einigung zum „Papsthügel“ auf dem Marienfeld“ vom 07.02.06 zur Kenntnis.

KT-Mitglied Fuß (SPD) fragt nach, wie hoch die Investitionskosten für die geplanten Maßnahmen wären und ob der Rhein-Erft-Kreis weder direkt über den Haushalt noch über Beteiligung an Umlageverbänden, Zweckverbandskosten Kottenforst-Ville, an diesen Investitionskosten beteiligt wird. Zweite Frage ist: Können Sie mir sagen, wie hoch die Betriebskosten (Reparatur, Wartung und Haltung) pro Jahr geschätzt werden und wer Träger dieser Kosten ist?

Landrat Stump teilt mit, dass er die erste Frage, wie hoch die Investitionskosten sind, nicht beantworten könne. Das könne im Moment noch keiner abschließend beantworten. Hochtief werde den Papsthügel wieder in Ordnung bringen, restliche Baumaßnahmen vornehmen und auch teilweise Rückbaumaßnahmen betreiben, wie z.B. den Plattenweg. Das sei der erste Schritt. Zur Frage 2: „Es soll auf der Grundlage eines Landschaftsplanes, den das Büro Smeets aus Erftstadt erstellt hat, jener Plan, der auch im Planungsausschuss der Stadt Kerpen vorgestellt wurde, und einstimmig eine Zustimmung gefunden hat, dieser Plan soll zur Umsetzung kommen. Das sind Investitionen, die der Eigentümer, so wie ich das bisher erkennen kann, vornehmen wird im Benehmen mit dem Bauunternehmen, das da noch mit restlichen Arbeiten involviert ist. Es geht dann um die Frage der Betreiberschaft, ob das dann eine kommunale oder eine Beteiligungsgesellschaft übernimmt, kann ich Ihnen nicht sagen. Ich kann aber nicht ausschließen, dass eine Beteiligungsgesellschaft sein könnte, als eine der Möglichkeiten. Darüber wird erst im März debattiert. Ich habe eben bewusst gesagt, wir finden uns auf der Zielgeraden und wir werden bis Ende März auch das abschließende Ergebnis kennen. Eigentümer ist im Moment die Weltjugendtags GmbH und diese überträgt das Eigentum an das Erzbistum Köln.“

**19.1. Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes (VEP) des Rhein-Erft-Kreises  
396/2005**

Verkehrsausschuss	19.01.2006	Vertagt
Verkehrsausschuss	01.02.2006	o Ja-Stimme(n), o Gegenstimme(n), o Stimmenthaltung(en)
Kreisausschuss	02.02.2006	Verwiesen
Kreistag	16.02.2006	Mehrheitlich dafür

Landrat Stump lässt getrennt über die Ziffern abstimmen:

**Beschluss:**

1. Die Einzelbeschlüsse zu den verschiedenen Maßnahmen gem. Anlage 4 werden gefasst (in der Fassung der Empfehlung des Verkehrsausschusses) einschließlich des Vorschlags der Verwaltung gem. Fußnote zur Ortsumgehung Hürth-Gleuel (Anlage 4, S. 15) und in einem ersten Teil in dem Umfang, der von der GRÜNE-Fraktion mitgetragen wurde (der Umfang ergibt sich aus der Anlage 4).

**Beratungsergebnis: Einstimmig**

**Beschluss:**

2. In dem weiteren Umfang, der von den übrigen Fraktionen mitgetragen wurde,

**Beratungsergebnis: beschlossen mit 53 Stimmen (CDU, SPD, FDP, Landrat) bei 6 Gegenstimmen (GRÜNE)**

**Beschluss:**

3. Die Verwaltung wird beauftragt, für folgende Maßnahmen/ Problembereiche die Aufgabenstellung für detailliertere Sonderuntersuchungen mit den kreisangehörigen Kommunen und dem Landesbetrieb Straßen NRW sowie dem Gutachter abzustimmen, ein entsprechendes Angebot einzuholen und die abgestimmte Aufgabenstellung sowie das Angebot den zuständigen Gremien zur Beratung vorzulegen:
  - K 19n (37), Umgehung Ahe in Verbindung mit K 39n (38), Nordumgehung Sindorf
  - L 213n (49), Umgehung Glessen in Verbindung mit K 10n (Ostumgehung Brauweiler)
  - L 163n (48), Umgehung Kierdorf/ Köttingen

**Beratungsergebnis: Einstimmig**

**19.2. Gleichbehandlung der Kreistagsfraktionen**  
**- Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 02.02.06 -**  
**46/2006 und 46/2006 1. Ergänzung**

Kreistag	16.02.2006	Vertagt
Kreistag	04.05.2006	

Der Kreistag nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

KT-Mitglied Fuß (SPD) beantragt die Angelegenheit in den nächsten Kreistag zu vertagen.

- einstimmig -

**19.3. Beauftragung des Rechnungsprüfungsamtes mit der Überprüfung der Kostenentwicklung im Bereich der Jugendhilfe**  
**- Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 02.02.06 -**  
**47/2006**

Kreistag	16.02.2006	Einstimmig, o Enthaltung(en)
----------	------------	------------------------------

**Beschluss:**

Das Rechnungsprüfungsamt wird damit beauftragt, die Haushaltsergebnisse des Kreisjugendamtes für die Haushaltsjahre 2004 und 2005, einschließlich der Restbeträge aus 2002, umfassend zu prüfen. Die Prüfung soll auch dahingehend erfolgen, ob die Fallbearbeitung den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

**Beratungsergebnis: Einstimmig**

**19.4. Resolution - Rücknahme der vom Land geplanten Mittelkürzungen für die Frauenhäuser**  
**- Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 02.02.06 -**  
**48/2006**

Kreistag	16.02.2006	Mehrheitlich dagegen
----------	------------	----------------------

Die Resolution der SPD-Kreistagsfraktion vom 02.02.06 wird mit 31 Stimmen (CDU, FDP) bei 24 Gegenstimmen (SPD, GRÜNE) und 2 Enthaltungen (Landrat, Frau Breunsbach -FDP) abgelehnt.

**19.5. Resolution des Kreistages zur Erhöhung der Wertgrenzen für beschränkte Ausschreibungen  
- Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 02.02.06 -  
49/2006**

Kreistag	16.02.2006	Einstimmig, o Enthaltung(en)
----------	------------	------------------------------

**Beschluss:**

**Resolution des Kreistages des Rhein-Erft-Kreises**

Mehr öffentliche Bauaufträge für die Kommunen in NRW durch Erhöhung der Wertgrenzen für beschränkte Ausschreibungen

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

die Kommunen in Nordrhein-Westfalen brauchen mehr Spielraum bei der Vergabe öffentlicher Bauaufträge. Dies ist eine Forderung, die jüngst Kreishandwerksmeister Hans-Peter Wollseifer auf dem Neujahrsempfang der Kreishandwerkerschaft erhoben hat, dem Sie persönlich beigewohnt haben. Vorbildfunktion hat hier das Land Bayern, in dem es seit November 2005 Erleichterungen bei der Anwendung der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) gibt, wonach die Kommunen mehr Aufträge freihändig vergeben oder im Rahmen einer sog. beschränkten Ausschreibung anbieten können. Bayern hat die Wertgrenzen für beschränkte Ausschreibungen von kommunalen Bauleistungen für alle Kommunen und Landkreise verbindlich festgelegt. In Auslegung des § 3 Nr. 3 Abs. 1 lit. a VOB/A sind dort die folgenden Wertgrenzen für eine beschränkte Ausschreibung von kommunalen Bauleistungen ohne weitere Einzelbegründung zulässig:

- 300.000 Euro (vorher 125.000 Euro) im Tiefbau,
- 150.000 Euro (vorher 75.000 Euro) für Rohbauarbeiten im Hochbau
- und 75.000 Euro (bisher 40.000 Euro) für Ausbaugewerke und sonstige Gewerke im Hochbau sowie für Pflanzungen und Straßenausstattung.
- Bis zu einer Wertgrenze von 30.000 Euro ist eine freihändige Vergabe von kommunalen Bauleistungen ohne weitere Einzelbegründung zulässig.

Um im Vergabeverfahren Wettbewerb und Transparenz zu gewährleisten und die Manipulationsgefahr zu minimieren, sind bei Inanspruchnahme der Wertgrenzenregelung mehrere Maßnahmen erforderlich:

- Erkundung des Marktes durch formlose Information der Fachöffentlichkeit über größere Bauvorhaben in regionalen Tageszeitungen oder anderen geeigneten Medien und Aufforderung an Baufirmen, ihr Interesse an der Beteiligung zu bekunden;
- Aufforderung von mindestens drei bis acht Bewerbern zur Abgabe eines Angebots, abhängig von Marktsituation und Auftragswert;
- Ausreichende Streuung der Aufforderung (je nach Art und Umfang des Auftrags in der Regel ein bis zwei Bewerber aus anderen Gemeinden bzw. aus anderen Landkreisen) und regelmäßiger Wechsel der Bewerber;
- Vermeidung von Manipulation und Korruption durch organisatorische und gegebenenfalls personelle Maßnahmen.

In Nordrhein-Westfalen gilt bei der Auftragsvergabe zwar genau wie im Bundesland Bayern Bundesrecht und damit die Teile A und B der VOB, es gibt bisher jedoch keine einheitlichen Wertgrenzen für beschränkte Ausschreibungen wie dort. Es ist vielmehr Sache der Kommunen und Kreise, diese Wertgrenzen festzulegen, lediglich für Auftragsvergaben des Landes ist in § 55 LHO eine Wertgrenze festgeschrieben (bis zu 50.000 Euro beschränkte Ausschreibung, 10.000 Euro freihändige Ausschreibung), ab der von einer öffentlichen Ausschreibung abgesehen werden kann.

Für die Vergabe von Bauleistungen nach der VOB/A im Rhein-Erft-Kreis ist nach der aktuellen Dienstanweisung des Landrates vom 12.03.2003 bis zu 7.500 Euro eine freihändige Vergabe möglich, bei Vergaben bis zu 50.000 Euro kann eine beschränkte Ausschreibung erfolgen. Der Spielraum bei der Auftragsvergabe ist damit nur sehr klein. Die Summen in den anderen Kreisen unseres Landes dürften vergleichbar sein, die der Kommunen liegen oft noch unter diesen Werten. Darüber hinaus sind die Ausschreibungsverfahren langwierig und zudem kostenträchtig, da sie in der Regel fünf bis zehn Prozent der Auftragssumme verschlingen.

Die neue nordrhein-westfälische Landesregierung hat sich unter Ihrer Führung u. a. zur Aufgabe gemacht, unnötige Bürokratie in den Amtsstuben abzubauen. Mehr Flexibilität bei der Auftragsvergabe würde, wie sich aus dem o. g. ergibt, einen wichtigen Schritt hin zu weniger Bürokratie bedeuten. Der Kreistag des Rhein-Erft-Kreises fordert daher die Wiederaufnahme und Fortsetzung der bereits von der vorherigen Landesregierung vorbereiteten Reformierung des Vergaberechts nach bayrischem Vorbild. Eine entsprechende Änderung des Vergaberechts würde für die

Kommunen und Kreise bei hohen Wertgrenzen mehr Rechtssicherheit bei der Auftragsvergabe bedeuten, Aufträge könnten flexibler, schneller und unbürokratischer vergeben werden.

**Beratungsergebnis: Einstimmig**

**19.6. Versorgungskonzept der Deutschen Post für den Rhein-Erft-Kreis  
- Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 09.02.06 -**

52/2006

Kreistag	16.02.2006	
----------	------------	--

Landrat Stump sieht hier keine Zuständigkeit des Kreises, schlägt aber vor, die Angelegenheit in der nächsten Bürgermeisterkonferenz auf die Tagesordnung zu setzen, um das weitere Vorgehen abzustimmen. Er werde im nächsten Kreistag darüber berichten.

**19.7. Vogelgrippe in Deutschland - Pandemieplanung für den Rhein-Erft-Kreis  
- Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 15.02.06 -**

56/2006

Kreistag	16.02.2006	
----------	------------	--

Herr Dr. Peter Henzel vom Gesundheitsamt berichtet über die Pandemieplanung des Rhein-Erft-Kreises (siehe Anlage 5 der Niederschrift).

**19.8. K 37n (Südümgehung Bedburg) von Kreisel Erft bis Adolf-Silverbergstraße  
hier: Abschluss einer Eisenbahnkreuzungsvereinbarung****53/2006**

Kreistag	16.02.2006	Einstimmig, o Enthaltung(en)
----------	------------	------------------------------

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird ermächtigt, die beiliegende Vereinbarung über eine Maßnahme an einem Bahnübergang - § 13 EkrG – abzuschließen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Stadt Bedburg für die Kostenaufteilung der nicht kreuzungsbedingten Kosten einen separaten Vereinbarungsentwurf zu erstellen und dem Verkehrs- und Kreisausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig****20. Berichte über Beratungsergebnisse von Gremien, in denen der Rhein-Erft-Kreis vertreten ist**

Es liegen keine Berichte vor.

**21. Mitteilungen**

- keine -

**22. Anfragen**

- keine -

Bergheim, 01.03.06

---

Werner Stump  
Vorsitzender

---

Leo Ulhaas  
Schriftführer